

Pfingsten 20.05.18 Homberg. **Der Heilige Geist in uns**

Zuerst schauen wir uns die Verheissung in Apg. 1,8 an: „Ihr werdet die Kraft des H. Geistes bekommen und ihr werdet meine Zeugen sein.“ Das sagt Jesus.

Bevor wir uns Pfingsten anschauen, wollen wir sehen, wer der Heilige Geist ist.

In der ganzen Theologie werden wir feststellen, dass der H.G. der Geber ist. Er beschenkt Menschen mit Errettung; die Gabe der Errettung. Aber auch mit Gaben zu dienen, Mut und Kraft.

Der H. Geist ist nie unabhängig von Gott und Christus zu sehen. Der Heilige Geist gehört zur unserem Gott der Dreieinigkeit; Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Hier kann man die Frage stellen, warum Jesus nicht diese Aufgabe übernehmen hätte können, nachdem er auferstanden war? Jesus ist eine Person, die nicht gleichzeitig in Millionen von Menschen leben kann. Gott arbeitet so, dass er seinen Geist sendet und dieser kann gleichzeitig in Millionen von Menschen leben und in vielen auch wirken.

An Pfingsten wurde der H.G. ausgegossen über die Jünger und Jüngerinnen, die in Jerusalem versammelt waren. Man kann heute auch nichtbeten: „Herr, giesse deinen Geist aus!“ Er ist gesandt worden und bleibt, bis Jesus wieder kommt.

Schauen wir uns seine Aufgaben an und die Auswirkung in den Christen, die sich nach ihm austrecken und leben.

Der H.G. überführt den Verlorenen von seiner Sünde.

Joh. 16, 7-10

7 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist besser für euch, wenn ich gehe. Sonst käme der Helfer nicht, der an meiner Stelle für euch da sein wird. Wenn ich nicht mehr bei euch bin, werde ich ihn zu euch senden.

8 Und ist er erst gekommen, wird er den Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen für Gottes Gerechtigkeit und sein Gericht. 9 Ihre Sünde ist, dass sie nicht an mich glauben.

10 Gottes Gerechtigkeit erweist sich darin, dass er sich zu mir bekennt. Denn ich darf zum Vater gehen, auch wenn das bedeutet, dass ihr mich nicht mehr sehen werdet.

Der H. Geist als Wind. Jesus und der Pharisäer Nikodemus

Joh. 3, 7-8

7 Wundere dich deshalb nicht, dass ich dir gesagt habe: ›Ihr müsst neu geboren werden.‹ 8 Es ist damit wie beim Wind: Er weht, wo er will. Du hörst ihn, aber du kannst nicht erklären, woher er kommt und wohin er geht. So ist es auch mit der Geburt aus Gottes Geist.«

Der H. Geist, wohnt dauerhaft in uns Christen.

Leben durch Gottes Geist

1 Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt. Doch Gottes Geist schenkt euch ein neues Leben, weil Gott euch angenommen hat. Ist der Geist Gottes in euch, so wird Gott, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, auch euren vergänglichen Körper lebendig machen; sein Geist wohnt ja in euch. Er will uns in das Bild Jeus verwandeln. So zu handeln wie Jesus.

Also, er wohnt nicht nur zu Miete und nur für eine gewisse Zeit. Er wohnt dauerhaft in uns. Wenn der Geist Gottes in uns wohnt, wo ist dann diese Dynamik von Pfingsten in den Gemeinden und Kirchen geblieben? Wo sie alle einander helfen, sich annehmen und in Einheit das Zeugnis von Christus weiter geben durch diese Einheit.

Wir sind was Wertvolles, nachdem wir gerettet wurden, sind mit dem H.G. versiegelt.

2 Kor. 1,22 Wir sind versiegelt durch den Heiligen Geist. Du bist wertvoll, deswegen das Siegel. Das hat man früher nur für ganz besondere Post oder Ware gemacht. Es wurde versiegelt und besonders behandelt.

Der Geist Gottes ist Gott und er will, dass seine Gemeinde eins ist.

Wer vom Geist Gottes getrieben wird, der fördert die Einheit.

Der H.G. Gal.5, **22**Die Frucht aber des Geistes ist: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. **23**Wider solche ist das Gesetz nicht. **24**Welche aber Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden.

2 Überhebt euch nicht über andere, seid freundlich und geduldig! Geht in Liebe aufeinander ein!

3 Setzt alles daran, dass die Einheit, wie sie der Geist Gottes schenkt, bestehen bleibt. Sein Friede verbindet euch miteinander.

4 Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung.

5 Wir haben einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe.

Gott ist durch den Heiligen Geist zu uns gekommen, um aus seiner Gemeinde eine starke Einheit und somit eine starke Truppe zu formieren.

Es gibt zu viel christliche Konsumenten, die nur das Beste nehmen und wenn es nicht gut läuft, kritisieren sie oder sie hüpfen von Stall zu Stall und vergessen, dass sie sich selber mitnehmen. Die Gemeinde Jesus ist kein Konsumort. Es ist der Ort, wo wir uns nach Gott richten, der uns sein Wort gegeben hat und uns, den alten Menschen, verändern will.

Warum lehnen Menschen andere ab, obwohl sie die Person nicht kennen und noch nie mit ihr zusammen gesessen sind? Weil der Mensch in dieser Situation wie dienatürlichen Menschen urteilt. Das will Gott verändern.

Der Geist Gottes gibt unserem Geist Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.
Röm. 8, 15-16

sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater! 16Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind.17Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi.

Warum bezeugt der Geist Gottes nicht unseren Verstand oder unsere Entscheidungskraft oder unseren Intellekt, dass wir Kinder Gottes sind?

Weil Gottes Geist will, dass wir geistlich handeln und nicht mit dem Verstand.

Drei Dinge bewirkt der H.G in uns.

1. Lobpreis zu Gott. 2. Unsere Entscheidungen richten sich nach seinem Wort. 3. Wir werden Zeugen Jesus, mit allen Konsequenzen.

Dieser H. Geist wurde schon im AT verheissen.

Joel 3,1: Ausgießung des Geistes

1 Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. 2 Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen.

Das ist an Pfingsten passiert. Das ist Gottes Ziel mit allen Christen.

Und des HERRN Wort geschah zu mir: Hesekiel 36,26-27

26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

Ich komme zum Schluss mit diesen Gedanken.

Nur wenn die Sonne den Mond anstrahlt, kann der Mond leuchten. So sind wir Christen. Nur wenn wir uns vom Heiligen Geist befähigen lassen, aus seiner Kraft leben, nach seinem Wort wandeln, werden wir Licht und Salz auf dieser Erde sein können.

Röm. 8, 14Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Deswegen, sagt der Geist Gottes unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Damit wir nach seinem Geist leben.